

RÉPUBLIQUE TUNISIENNE MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION ×××× EXAMEN DU BACCALAURÉAT SESSION 2015	Épreuve : ALLEMAND Durée : 1 h 30
Sections : Toutes sections	

Le sujet comporte 5 pages

TEXT

Wie informieren sich die Deutschen?

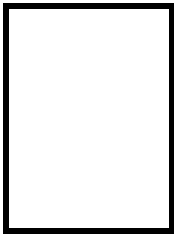
Ist das Internet inzwischen das wichtigste Medium? Gibt es bald keine Zeitungen mehr? Was macht das Radio? Und warum beginnt das abendliche Hauptprogramm im Fernsehen nicht um 20 Uhr, sondern erst um 20.15 Uhr? Barbara Kerbel berichtet, welche Medien die Deutschen am liebsten benutzen.

Ein Morgen im Berufsverkehr, in irgendeiner deutschen Stadt. Die Straßenbahn ist voll mit Menschen auf dem Weg zur Arbeit. Einige nutzen die Zeit, um noch ein paar Minuten zu schlafen. Andere haben Kopfhörer auf den Ohren und hören Musik. Nur wenige haben ein Buch geöffnet oder lesen eine Zeitung. Ein Bild sieht man aber sehr oft: Menschen, die ihr Smartphone oder ihren Tablett-Computer benutzen. Wer ein Smartphone oder einen Tablett-Computer benutzt, hat das Internet immer dabei.

Mit dem Internet kann man schnell Informationen zu einem bestimmten Thema finden. Das Internet ist heute eine der wichtigsten Informationsquellen. Dagegen spielen die anderen Medien, wie die Zeitung keine große Rolle. Meistens haben mehr Leute ein elektronisches Gerät dabei als eine Zeitung. 77,2 Prozent der Deutschen über 14 Jahre sind regelmäßig online, 169 Minuten waren sie 2013 pro Tag im Internet – 36 Minuten mehr als im Jahr 2012. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Online-Studie der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ARD und ZDF, die 1800 Menschen in Deutschland befragt hat.

Deutsch Perfekt Heft 3/ 2014





Section : N° d'inscription : Série :
Nom et prénom :
Date et lieu de naissance :

Signatures des
surveillants

.....

.....



Epreuve : Allemand (toutes sections)

I. Fragen zum Leseverstehen (6 Punkte)

1. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an! (2 P)

- a. Auf dem Weg zur Arbeit lesen viele Leute Bücher.
- b. Mit einem Smartphone kann man überall ins Netz gehen.
- c. 77% Prozent der Deutschen benutzen das Internet.
- d. Die Zeitung ist noch das wichtigste Medium in Deutschland.

R	F

2. Was passt? Kreuzen Sie an! (1 P)

e. Die wichtigste Informationsquelle ist

- ☐ das Radio.
- ☐ die Zeitung.
- ☐ das Internet.

f. Im Jahr 2012 haben die Deutschen das Internet

- ☐ 169 Minuten pro Tag benutzt.
- ☐ 133 Minuten pro Tag benutzt.
- ☐ 36 Minuten pro Tag benutzt.

3. Antworten Sie in Satzform! (3 P)

g. Warum nehmen viele Deutsche ein elektronisches Gerät mit? (2 Gründe!) (1.5 P)

.....
.....

h. Lesen Sie oft oder selten? Warum? (1.5 P)

.....
.....



II. Wortschatz (4 Punkte)

1. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu! (2 P)

a. eine Fahrkarte	1. sich informieren
b. den Zug	2. umsteigen
c. am Schalter	3. an Bord
d. in Berlin	4. bekommen
e. einen Fahrplan	5. kaufen
f. den Weg	6. fünf
g. Gleis	7. nehmen
h. Restaurant	8. zeigen

a	b	c	d	e	f	g	h

2. Ergänzen Sie mit dem passenden Wort aus der Liste! (2 P)

geboren – attraktiv – Fotomodel – trägt – Charakter – Fans – Kostüm – bekannt

Heidi Klum ist ein deutsches Sie ist am 1. Juni 1973 in Köln Sie ist nicht nur sehr, sondern auch besonders freundlich und bescheiden, denn der ist auch ganz wichtig. Und das macht sie sehr beliebt bei ihren Heidi lebt in New York, besucht aber oft ihre Eltern in Bergisch-Gladbach. Das macht sie besonders gern zur Karnevalszeit. Dann sie ein lustiges und feiert mit den Menschen auf der Straße. Die sympathische Deutsche ist erst nach ihrem Erfolg in Amerika auch in Europa geworden.

III. Grammatik (5 Punkte)

1. Was passt? (1.5 P)

über (2×) – für – auf – darüber – wofür

Lebensberatung:

Sie wollen das Leben positiver sehen. Hier sind ein paar Tipps:

Viele Menschen freuen sich nur den nächsten Monat, das nächste Jahr. Das ist nicht immer gut! Leben Sie im Präsens. sollen Sie sich interessieren? Ihre Familie, Freunde. Denken Sie nicht immer an sich selbst. Ärgern Sie sich nicht kleine Probleme. Sprechen Sie mit Ihrer Familie. Freuen Sie sich noch Ihren letzten schönen Urlaub. Dann sieht Ihr Alltag schöner aus.

2. Setzen Sie die passende Endung ein! (1.5 P)

es – e (2 ×) – en (3 ×)

Karin mag klassische Sachen. Zu besonderen Gelegenheiten trägt sie ein..... einfarbig..... Rock, eine weiß..... Bluse, oder ein lang.... Kleid und ihre elegant..... Schuhe aus Leder. Früher hat sie immer eng..... Jeans angezogen.

3. Konjugieren Sie die Verben in der richtigen Zeitform! (2 P)

Wir haben uns lange nicht mehr(sehen). Jetzt bin ich endlich wieder da. Das(sein) eine lange Reise. Nach 16 Stunden Flug bin ich in München(ankommen). Dort haben mich dann Susanne und Kurt(abholen). Das war nett. Im Auto habe ich(schlafen). Ich war so müde. Ich bin nämlich um 3Uhr(aufstehen). Wir haben in einem schönen Restaurant(essen) und dann sind wir nach Hause(fahren).

NE RIEN ECRIRE ICI

IV. Schriftlicher Ausdruck (5 Punkte)

Ihr deutscher Brieffreund / Ihre deutsche Brieffreundin möchte wissen, ob die Mode für Sie wichtig ist oder nicht?

Schreiben Sie ihm / ihr einen Brief zu den folgenden Punkten:

- Danken Sie ihm / ihr für die schöne Postkarte.
- Sagen Sie ihm / ihr, was Sie meistens tragen und ob Sie sich für die Mode interessieren.
- Welche sind Ihre Lieblingsfarben? (2 Farben)

Schreiben Sie 8-10 Zeilen!

Tunis, den.....2015

Lieber..... /Liebe.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Liebe Grüße

Dein(e) Brieffreund (in) aus Tunesien